UNIVERSITÄT ERFURT
Philosophische Fakultät

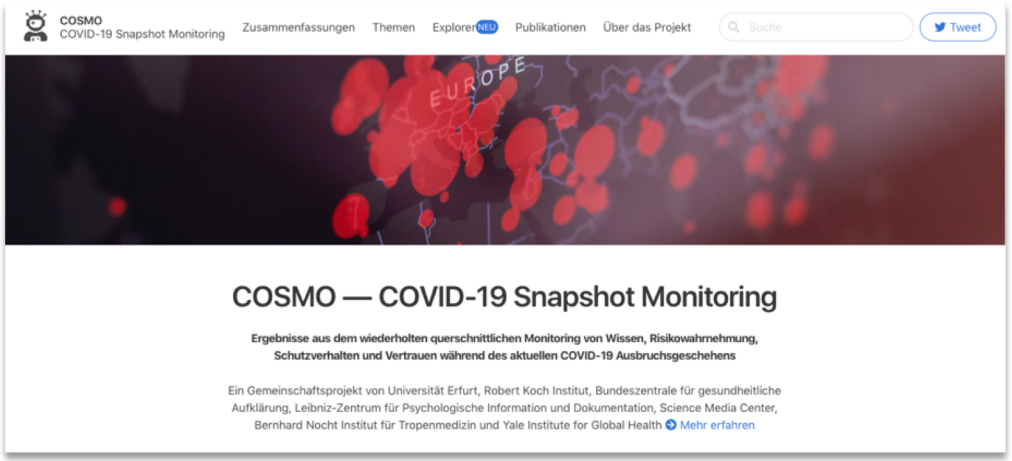
# Ergebnisse aus dem COVID-19 Snapshot MOnitoring COSMO: Die psychologische Lage

**Prof. Dr. Cornelia Betsch – für das COSMO Konsortium**
Heisenberg-Professur für Gesundheitskommunikation

Alle Daten sind vorläufig. Trotz größter wissenschaftlicher Sorgfalt und dem Mehr-Augen-Prinzip haften die beteiligten Wissenschaftler/innen nicht für die Inhalte.

# Alle COSMO Ergebnisse auf www.corona-monitor.de

- PDF-Zusammenfassungen zum Herunterladen
- Bericht der Daten vorheriger Wellen
- Clusterung nach Themen
- Suchfunktion für weitere Themen
- Die Seite wird kontinuierlich optimiert.
- interaktiver Explorer zur Datenvisualisierung




**Methodische Besonderheiten dieser Auswertung**

- Längsschnittdesign (Personen nehmen an zwei Befragungen teil, Veränderungen über die Zeit innerhalb einer Person können analysiert werden)
- 1. Befragung (11.12.20): n = 1379
- 2. Befragung (19.02.21): n = 819
- N = 819 Personen haben an beiden Befragungen teilgenommen.
- 32 Personen gaben an, schon geimpft worden zu sein und wurden aus den Analysen ausgeschlossen.
- Abweichungen in der Anzahl der Beobachtungen können daher unterschiedlich sein



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Daten aus der Messwiederholung

- 1379 Personen haben an der ersten Befragung teilgenommen.
- 819 Personen haben an beiden Befragungen teilgenommen und können somit für alle Analysen berücksichtigt werden. 568 Personen haben nur an der ersten Befragung vollständig teilgenommen und müssen daher ausgeschlossen werden (Drop-Outs).
- Betrachtet man die vollständigen Teilnehmenden und vergleicht sie mit den Drop-Outs, kann das Aufschluss darüber geben, ob die Ergebnisse Verzerrungen unterliegen.
- Personen, die in der Befragung im Februar nicht mehr teilgenommen haben, hatten im Dezember bereits
  - eine geringere Impfbereitschaft
  - weniger Vertrauen in die Regierung
  - nahmen die Pandemie eher als Medien-Hype wahr und fanden die Maßnahmen eher übertrieben
  - hielten sich selbst für weniger anfällig und die Krankheit COVID-19 für weniger schwerwiegend
- Dies ist relevant bei der Betrachtung der Veränderung der jeweiligen Aspekte: wir stellen z.B. fest, dass Vertrauen in die Regierung und Risikowahrnehmung sinken; die unterschiedliche Teilnahmebereitschaft scheint also den wahren Effekt noch zu unterschätzen. Die Impfbereitschaft hingegen steigt; möglicherweise hätte sich ein anderer Anstieg gezeigt, wenn mehr Personen mit geringer a-priori Impfeinstellung in der Stichprobe gewesen wären.

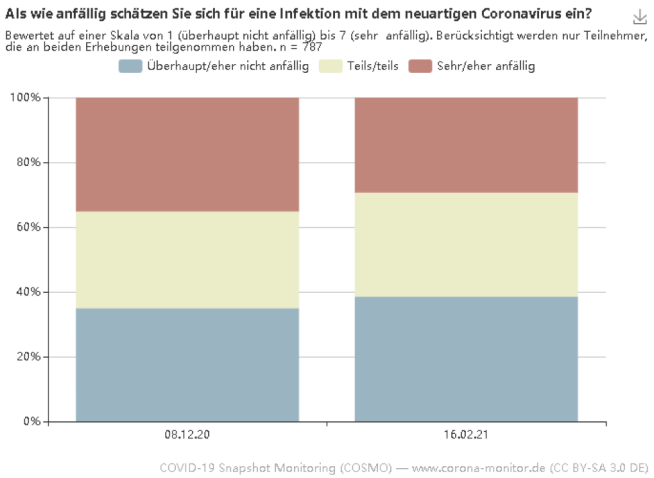


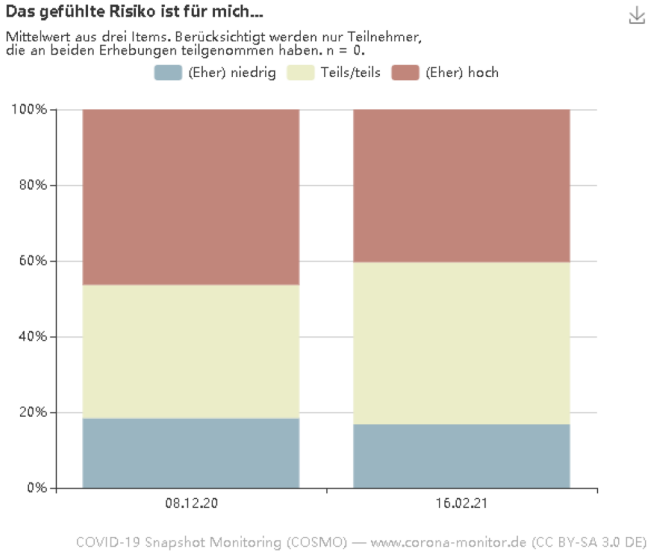
Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Risikowahrnehmung

Die Risikowahrnehmung nimmt ab:

Im Vergleich zum Dezember reduzierten sich im Februar alle Aspekte der Risikowahrnehmung (bis auf Angst)



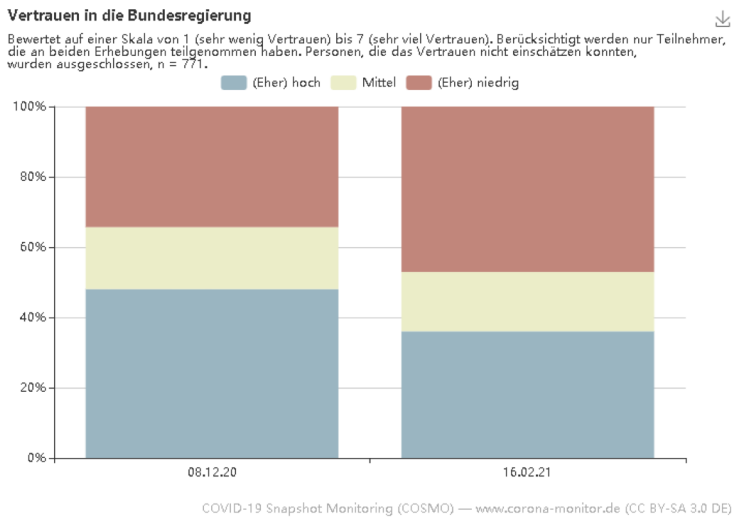



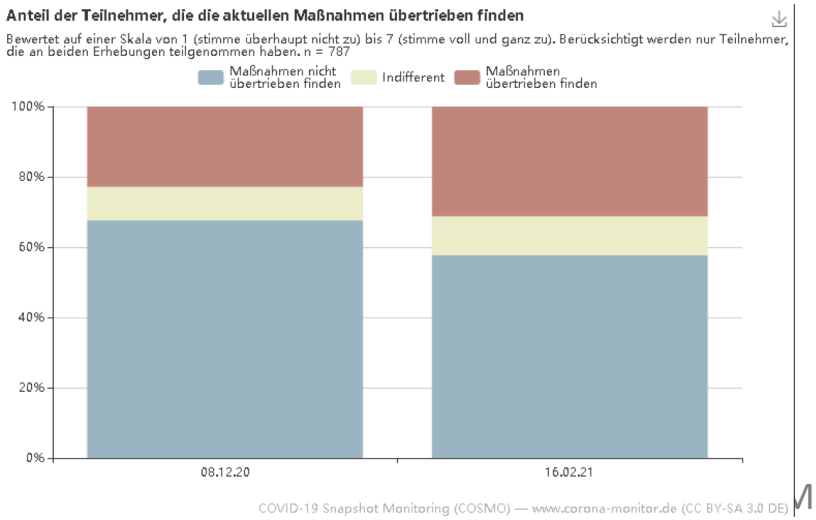

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Ablehnung der Maßnahmen, Vertrauensverlust über die Zeit

Das Vertrauen in die Bundesregierung hat sich im Vergleich zum Dezember verringert. 36% der Befragten vertrauen der Bundesregierung (im Dezember: 48%) - 47% vertrauen (eher) nicht (im Dezember: 34%).

Die Maßnahmen werden im Februar stärker abgelehnt als im Dezember (31% vs 23%).



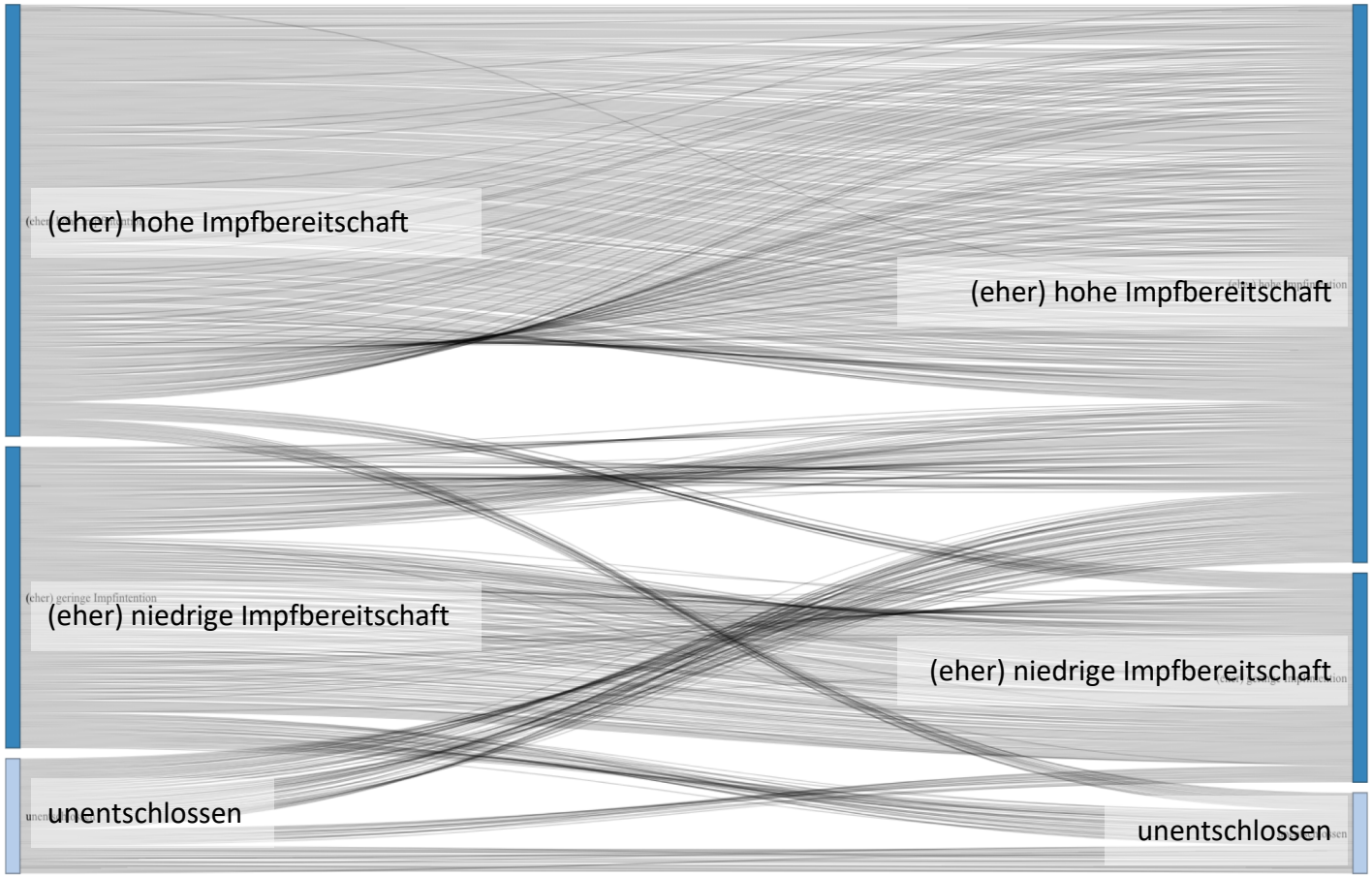



# Fokusauswertung Impfen

Impfbereitschaft, Faktoren, die die Impfbereitschaft beeinflussen, Informationsbedarf, Vertrauen in einzelne Impfstoffe, Wahlfreiheit bei Impfstoffen, Effektivität

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Veränderung der Impfbereitschaft



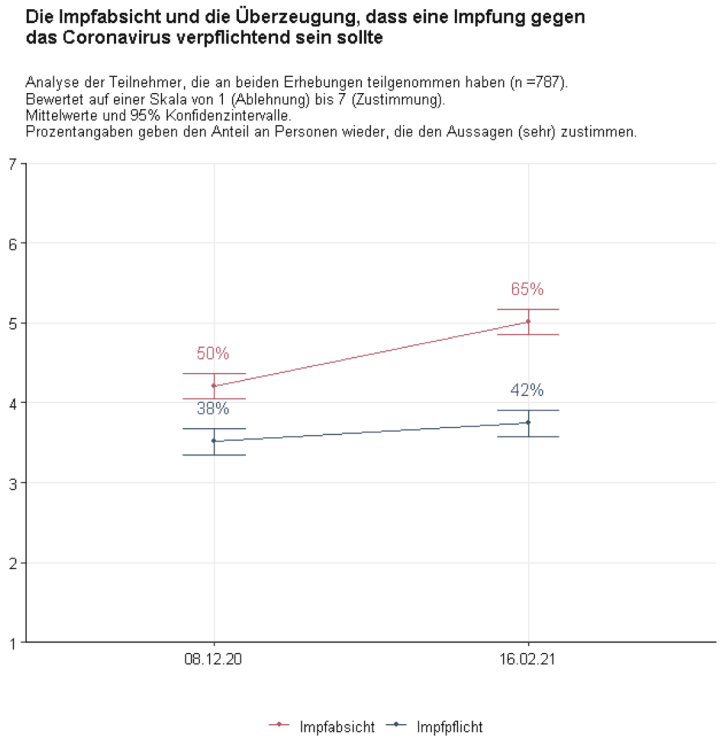

Im Vergleich zu Mitte Dezember wollen sich Mitte Februar deutlich mehr Befragte (eher) gegen COVID19 impfen lassen. Etwa die Hälfte der zuvor unentschlossenen und etwa ein Drittel der Befragten, die eine Impfung in der ersten Erhebung (eher) abgelehnt hatten, zeigen jetzt eine (eher) hohe Impfintention.

Gleichzeitig gibt es jedoch auch Bewegungen von einer (eher) hohen Impfintention oder Unentschlossenheit zu einer (eher) ablehnenden Haltung in der aktuellen Befragung. Diese Entwicklungen sollte man weiter im Auge behalten.

KW07

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Impfbereitschaft gegen COVID-19




Unter den Befragten führte vor allem ein gestiegenes Vertrauen in die Sicherheit der Impfungen zu einer insgesamt höheren Impfbereitschaft. Wer Risiken und Nutzen stärker abwägen will, zeigt eher eine sinkende Impfbereitschaft.

Die Impfbereitschaft gegen COVID-19 ist höher für Personen, die (bei denen):

- Vertrauen in die Sicherheit der Impfung haben
- sich nicht auf die Impfung anderer verlassen wollen
- Impfen als Bürgerpflicht wahrnehmen
- die Impfung als sehr wichtig empfunden wird

Die Impfbereitschaft gegen COVID-19 ist geringer für Personen, die:

- Nutzen und Risiken der Impfung abwägen wollen
- glauben, dass Impfnebenwirkungen verheimlicht werden

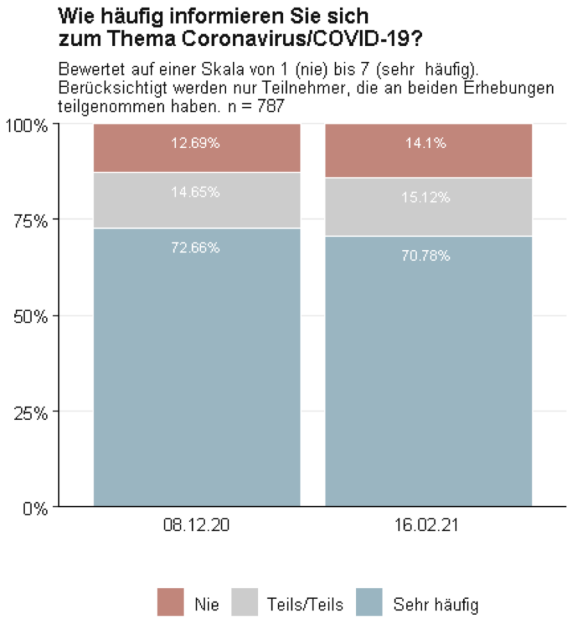
- Personen, die die COVID-19 Schutzmaßnahmen generell für übertrieben halten, haben auch eine geringere Impfbereitschaft

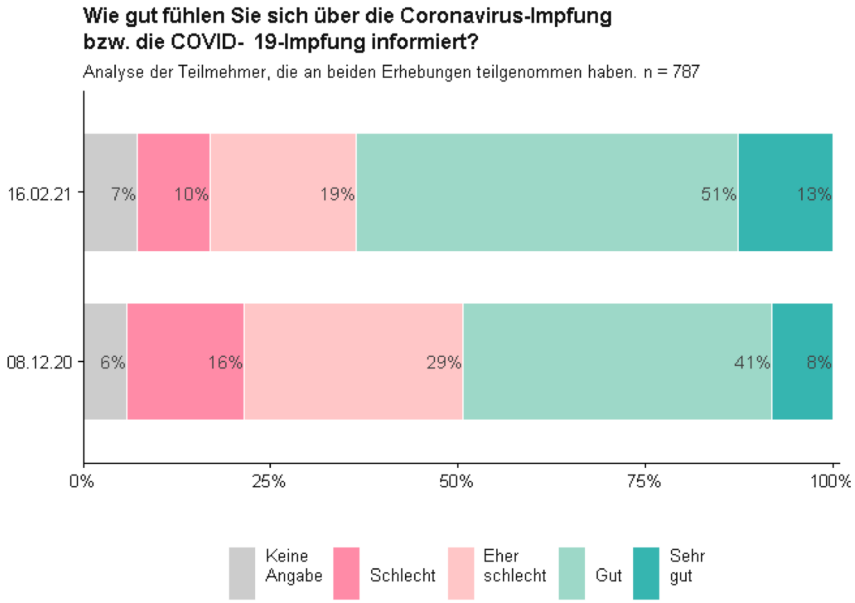
5C: https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0208601
R0: (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html)

KW07

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Informationsbedürfnis



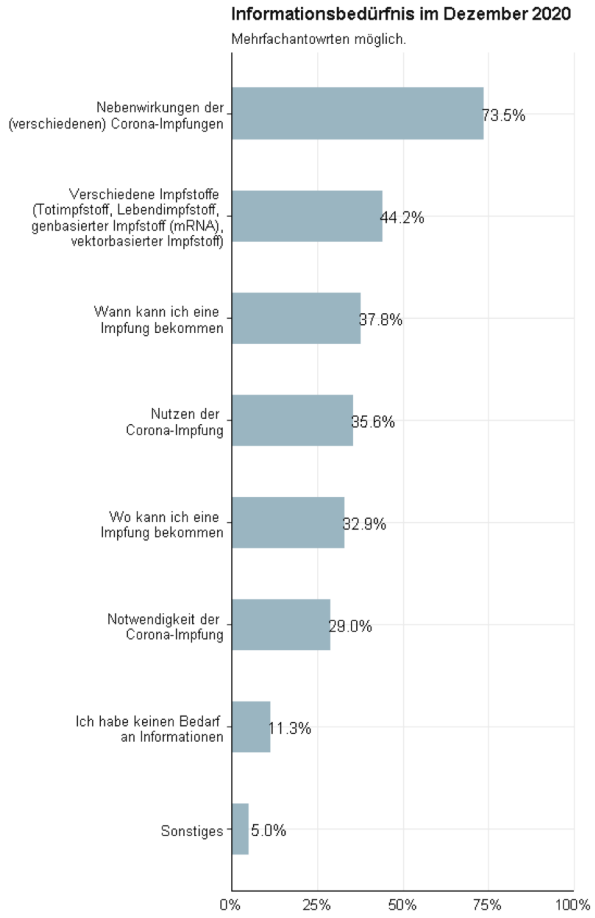



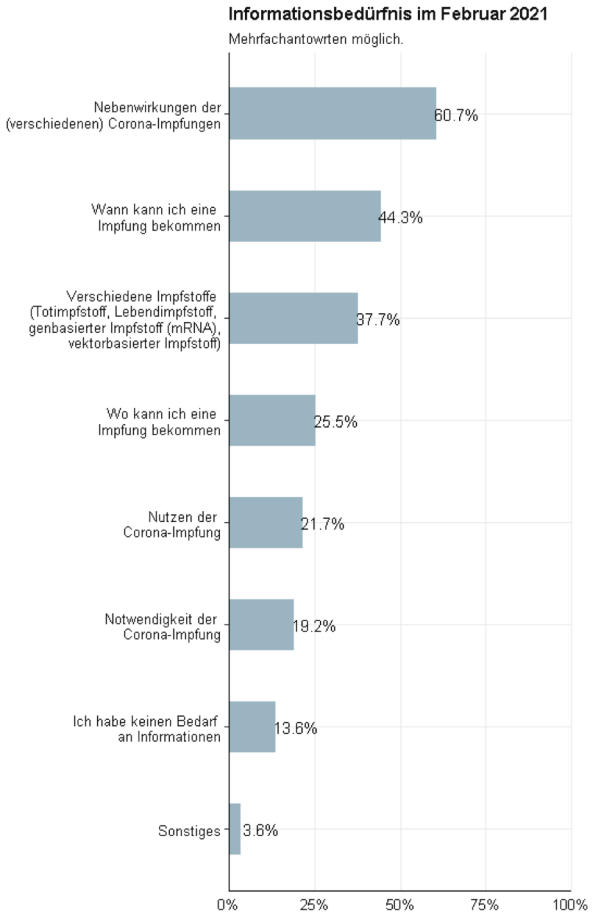

- 71% informieren sich (eher) sehr häufig über Corona. Nur ca. 60% fühlen sich gut oder sehr gut über die Impfung gegen das Coronavirus informiert. Der Anteil derer, die sich gut informiert fühlen, ist jedoch seit Dezember deutlich gestiegen.
- Personen, die sich gut informiert fühlen, lassen sich auch eher impfen (r = .24) und finden die Maßnahmen eher nicht übertrieben (-.13)



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Welche Informationen werden benötigt?



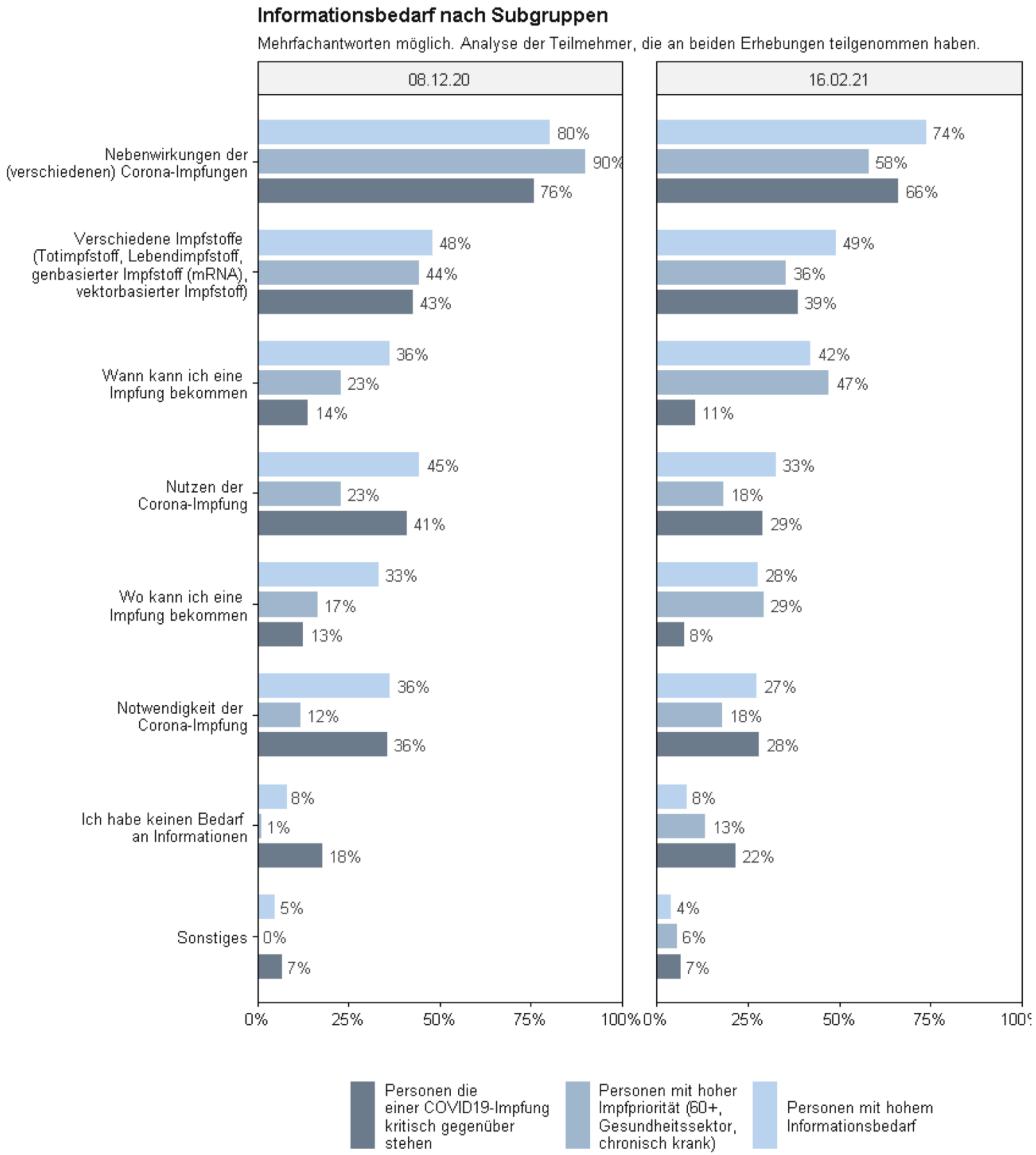




Informationen über Nebenwirkungen werden noch immer am häufigsten gewünscht.

Als zweitwichtigste Information wird nun angegeben, wann ein Impftermin vereinbart werden kann.



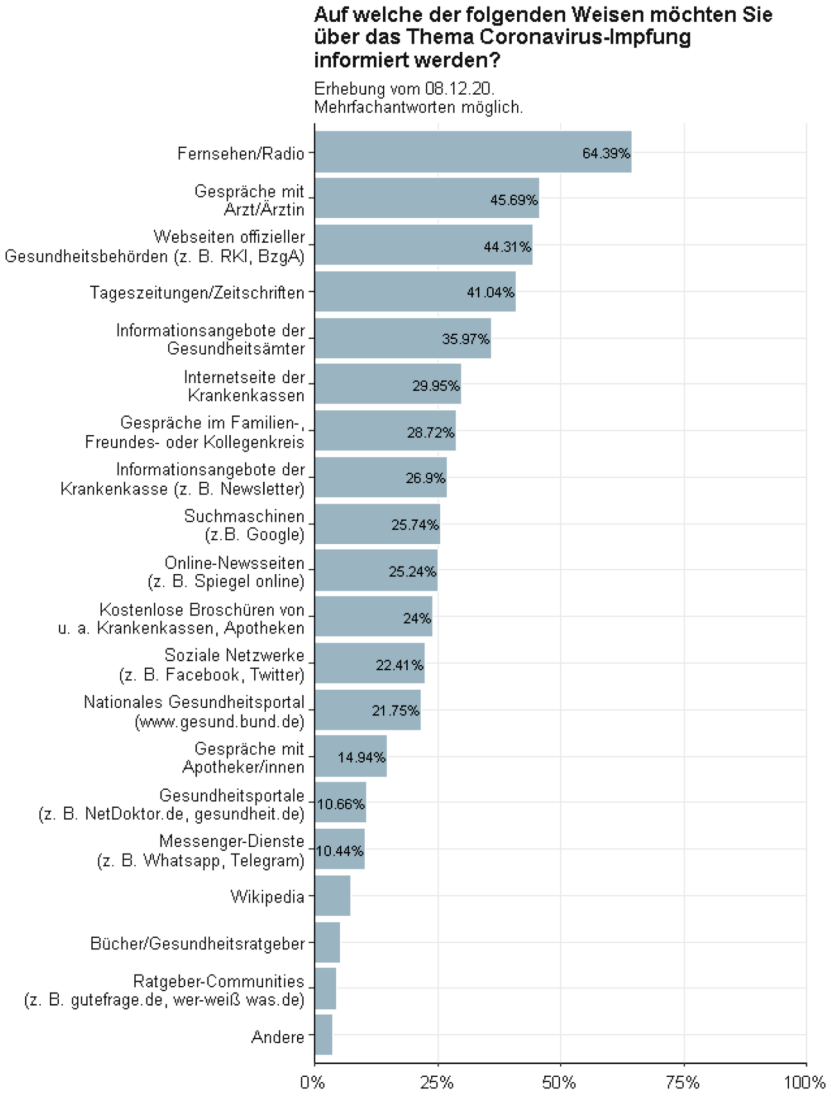
Quelle: COSMO corona-monitor.de




# Zielgruppenanalyse

- Personen mit erster Impfpriorität haben besonderen Bedarf an Informationen über potenzielle Nebenwirkungen
- Auch über die verschiedenen Impfstoff-Typen besteht für alle Zielgruppen Informationsbedarf
- Im Vergleich zum Dezember stieg der Informationsbedarf zum Impfzeitpunkt und -ort bei Personen mit hoher Impfpriorität und Informationsbedarf
- Personen, die die Corona-Impfung (eher) nicht haben wollen, benötigen Informationen über die Notwendigkeit und den Nutzen der Impfung.

Quelle: COSMO corona-monitor.de




# Bevorzugte Informationsquellen (Daten vom 8.12.2020)

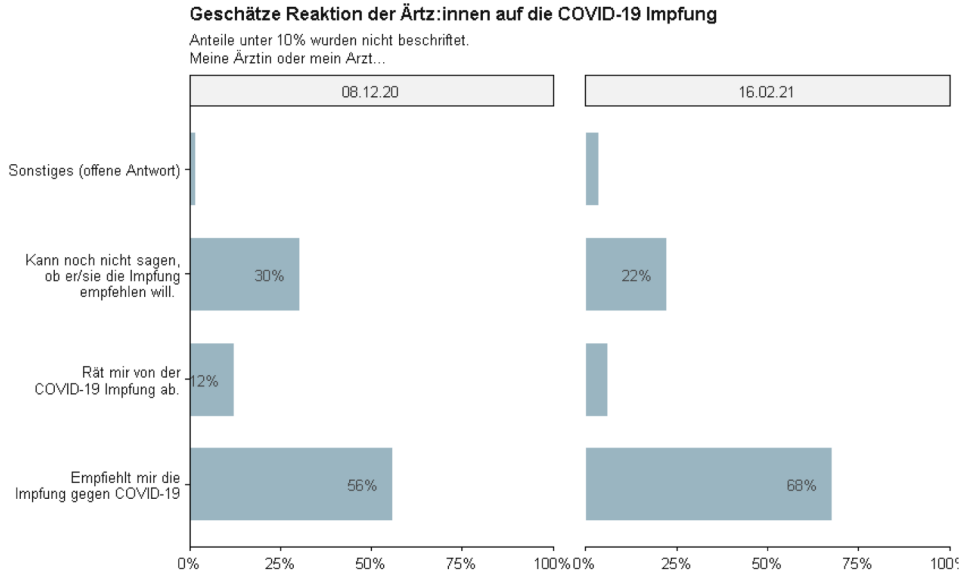
- Die meisten Befragten wünschen sich, über Fernsehen und Radio sowie von ihren Ärzt/innen über die Impfung gegen das Coronavirus informiert zu werden. Offizielle Quellen wie die Webseiten der Gesundheitsbehörden werde auch von 44% der Befragten genannt.
- Apotheken, Krankenkassen oder das Gesundheitsportal des Bundes spielen untergeordnete Rollen.



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Ärzte, med. Personal und Impfempfehlung

- 10.3% haben sich bereits mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin zur COVID-19 Impfung beraten; von diesen berichten
  - 68 %: Ärzt/in empfiehlt die Impfung gegen COVID-19 (Dezember: 56%)
  - 6%: Ärzt/in rät von der COVID-19 Impfung ab (Dezember: 12%)
  - 22% Ärzt/in kann noch nicht sagen, ob er/sie die Impfung empfehlen will (Dezember: 30%)





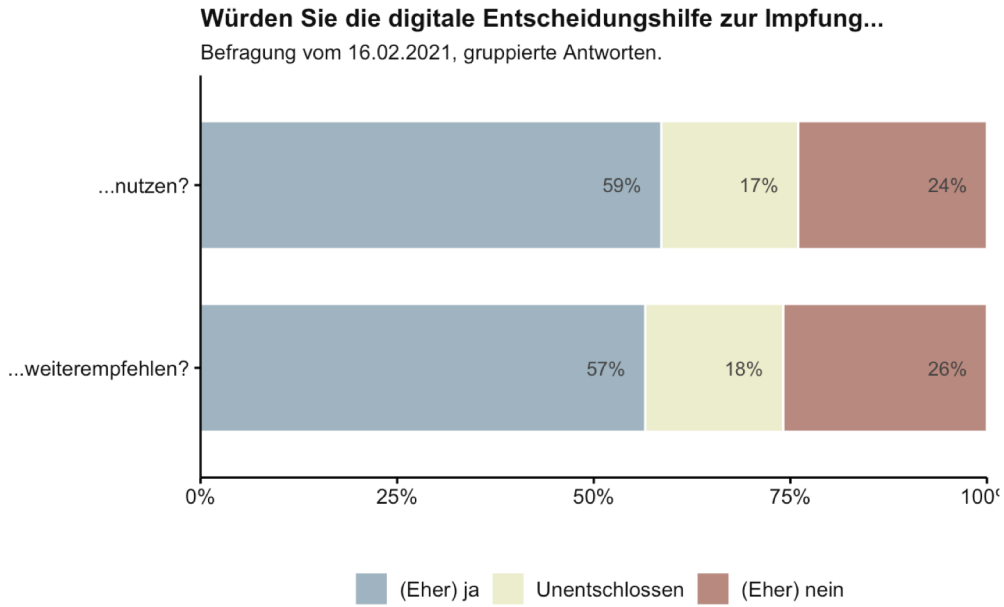

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Entscheidungshilfe

Aktuell wird bei der BZgA über ein digitales Angebot nachgedacht, das Bürgern dabei helfen soll, sich hinsichtlich einer Corona-Schutzimpfung zu entscheiden. Das Angebot soll ausführliche und leicht verständliche Informationen zur Schutzimpfung (z.B. zu den Risiken der Erkrankung an COVID-19, Impfempfehlungen, der Wirksamkeit, Sicherheit oder Nebenwirkungen einer Impfung) umfassen. Es soll als persönliche Entscheidungshilfe dienen und ist daher interaktiv gestaltet. Je nachdem, welche Inhalte für den Nutzer wichtig sind, soll aus den verfügbaren Informationen frei gewählt werden können.

Jeweils knapp 60% der Befragten würden eine solche Entscheidungshilfe (eher) nutzen und Freund/innen und Bekannten (eher) weiterempfehlen.

Mit der Impfbereitschaft steigt auch die Bereitschaft zur Nutzung (r = .48) und Weiterempfehlung (r = .50) der Entscheidungshilfe. Für Unentschlossene scheint das Format nicht optimal.






Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Wichtigkeit von Impfstoffeigenschaften

| Eigenschaft | Beste Situation | Schlechteste Situation |
|---|---|---|
| *Effektivität der Impfung* | 95 % | 70 % |
| *Schwere langanhaltende Nebenwirkungen* | 6 Betroffene bei 60 Mio geimpften Erwachsenen | 600 Betroffene bei 60 Mio geimpften Erwachsenen |
| *Schutz vor Übertragung* | Ja | Nein |
| *Bereits Geimpfte* | 40 % | 10 % |
| *Freiheiten für Geimpfte** | Ja | Nein |
| *Arbeitslosenquote** | 5 % | 20 % |
| **Ich entscheide mich für…** | ☐ | ☐ |

*Kein statistisch signifikanter Unterschied.

- In einem Discrete Choice Experiment wurden Kombinationen von verschiedenen Impfstoffeigenschaften vorgelegt (siehe Spalten in der Abb.). Die Befragten haben sich jeweils mehrfach zwischen zwei Kombinationen entschieden. Über alle Entscheidungen hinweg wurde die relative Wichtigkeit der einzelnen Kriterien berechnet.
- Abgebildet sind die extremen Kombinationen, die sich aus den relativen Wichtigkeiten ergeben (beste Situation, schlechteste Situation).
- Als wichtigste Merkmale präferierten die Befragten insgesamt eine hohe Effektivität des Impfstoffs gefolgt von einem Schutz auch für andere.
- Älteren ab 65 Jahren waren eine hohe Effektivität der Impfstoffe, der Schutz anderer und die Freiheiten für Geimpfte besonders wichtig.
- Männern war die Effektivität des Impfstoffs am wichtigsten, Frauen ein durch die Impfung erzielter Schutz auch für andere. Außerdem waren Frauen ein höherer Anteil Geimpfter sowie die Vermeidung schwerer Nebenwirkungen wichtiger als Männern.

Vor allem die Effektivität der Impfstoffe und der Schutz anderer sind relevante Aspekte für die Befragten.

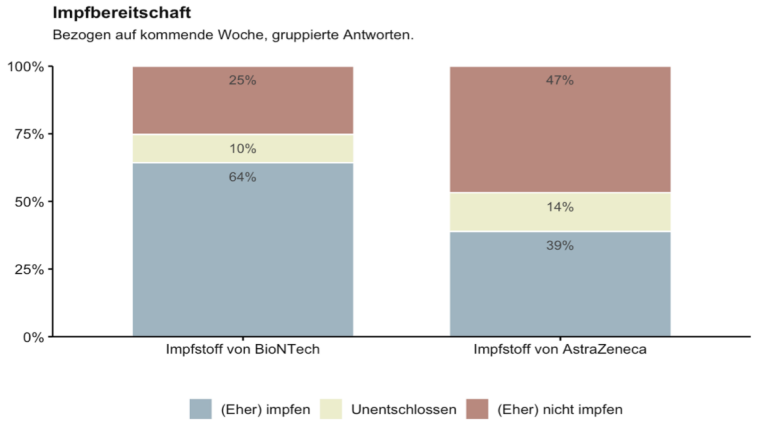


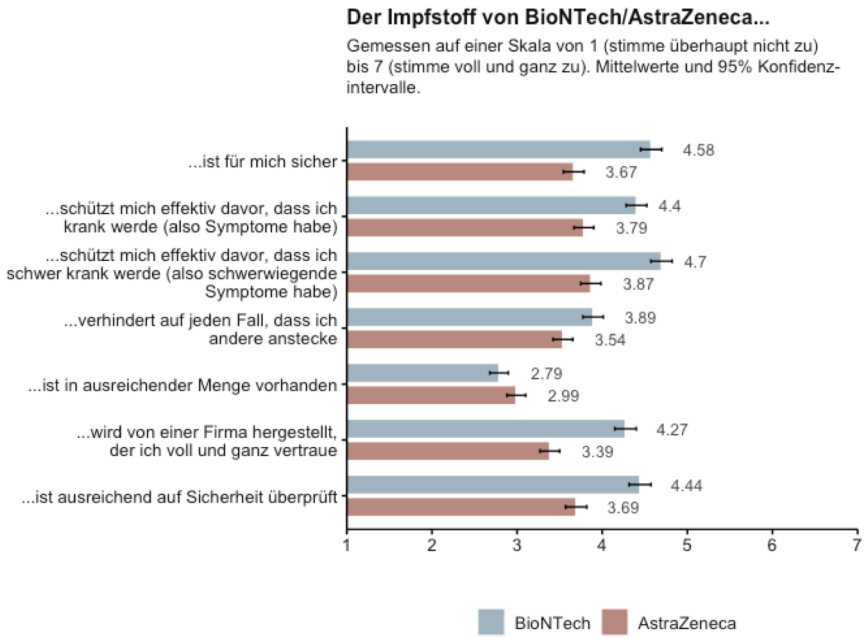
Methodische Details siehe corona-monitor.de

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Verschiedene Impfstoffe

- Die Befragten sind eher bereit, sich mit dem Impfstoff von BioNTech impfen zu lassen
- Der Impfstoff von BioNTech wird insgesamt als effektiver und sicherer eingeschätzt
- die Impfbereitschaft fällt für beide Impfstoffe dann höher aus, wenn der Impfstoff als sicher wahrgenommen wird und die Befragten denken, dass der Impfstoff effektiv vor Erkrankung schützt



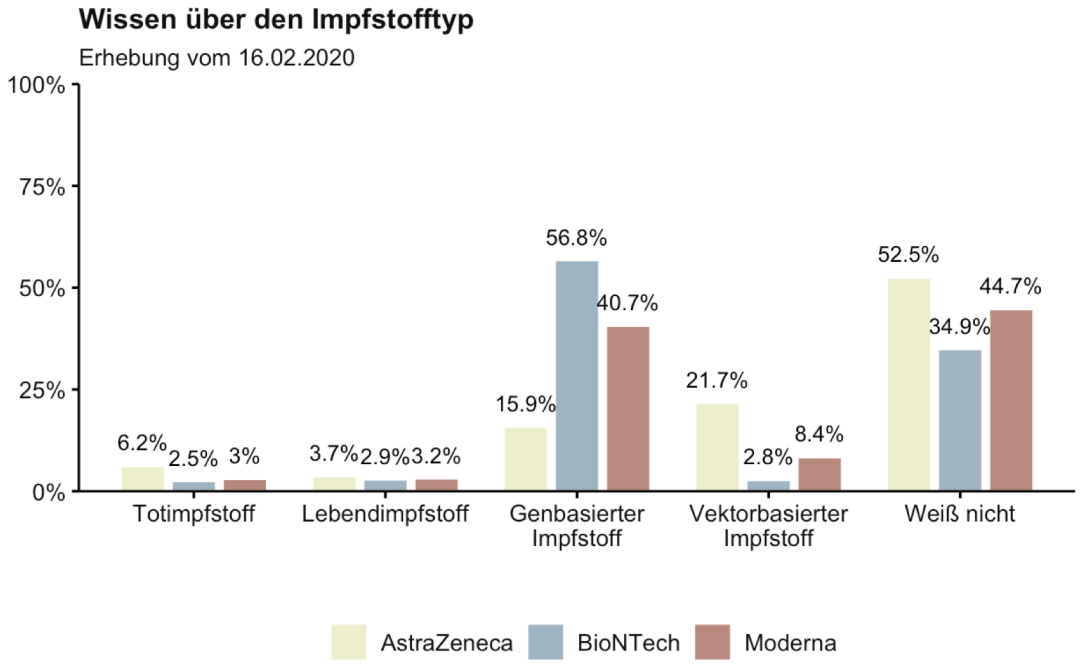






Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Wissen über verschiedene Impfstoffe

- das Wissen über den Impfstofftyp hat zwar zugenommen (BioNTech: +17pp; Moderna: +18.2pp), ist aber insgesamt niedrig, vor allem beim Impfstoff von AstraZeneca
- Personen, die wissen, dass es sich beim Impfstoff von BioNTech um einen genbasierten handelt,
  - haben eher Abitur
  - denken eher, dass die Impfung vor schwerwiegenden Symptomen schützt
  - denken weniger, dass Impfung die Ansteckung anderer verhindert
  - denken weniger, dass der Impfstoff ausreichend vorhanden ist
  - vertrauen BioNTech  mehr
- Personen, die wissen, dass es sich beim Impfstoff von AstraZeneca um einen vektorbasierten handelt, sind eher jünger.

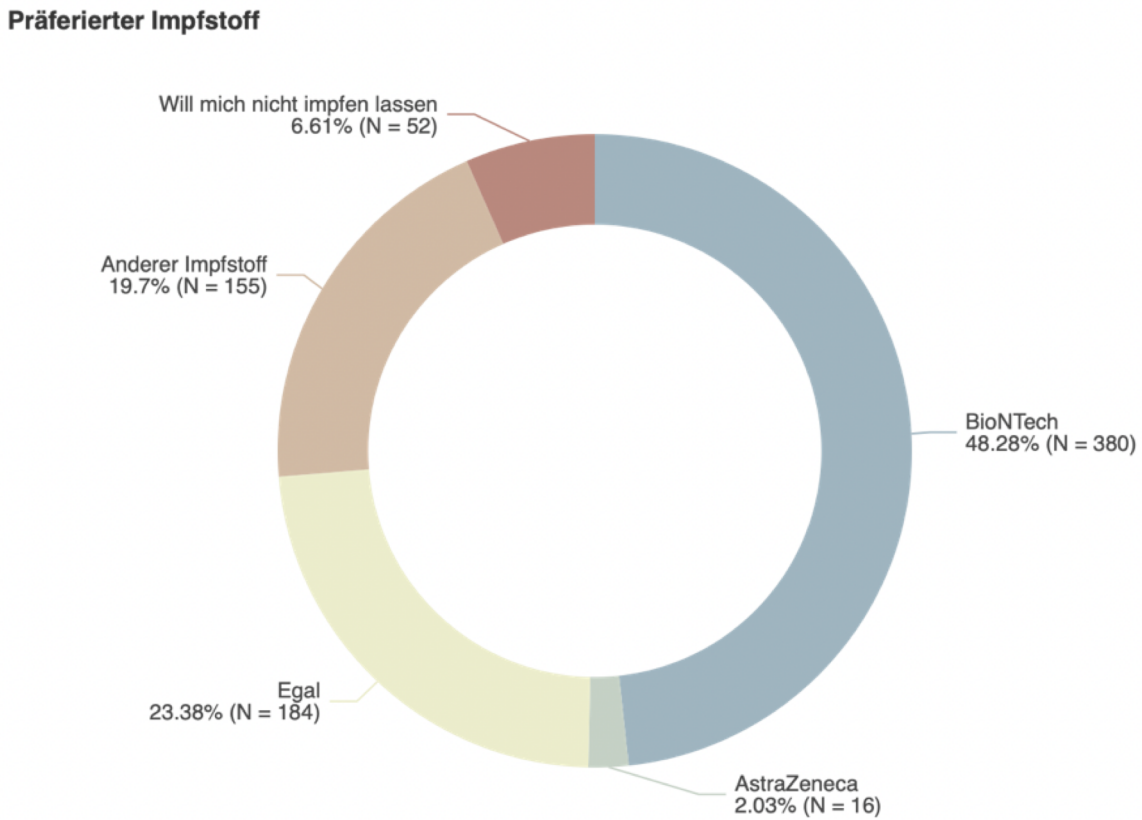





Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Impfstoffpräferenz und Wahlfreiheit

- 66% derjenigen, die sich prinzipiell impfen lassen würden, ist es (eher) wichtig, den Impfstoff auswählen zu können
- Wahlfreiheit ist vor allem älteren Menschen wichtig

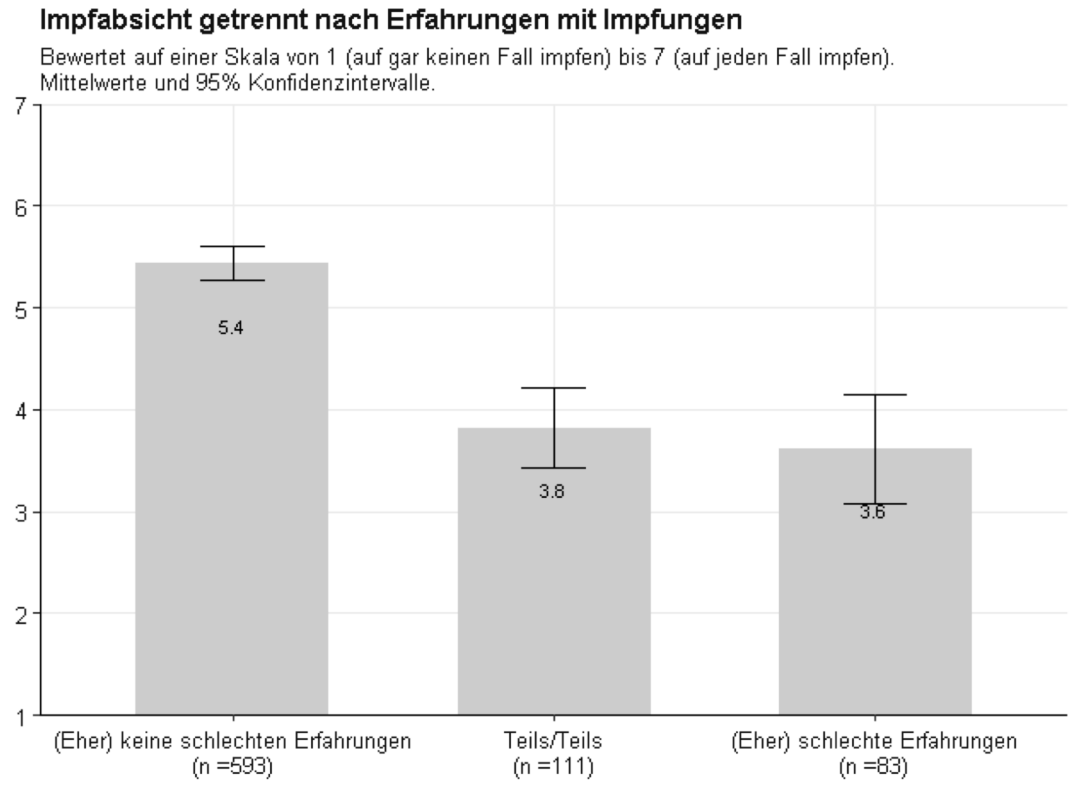





Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Frühere Erfahrungen mit Impfungen

- Bisherige Erfahrungen mit Impfungen haben großen Einfluss auf zukünftiges Impfverhalten.
- Wenn die Befragten auch nur geringfügig negative Erfahrungen mit Impfen gemacht haben, haben sie eine geringere Impfintention.
- Wie stark diese schlechten Erfahrungen sind, spielen dabei keine Rolle.

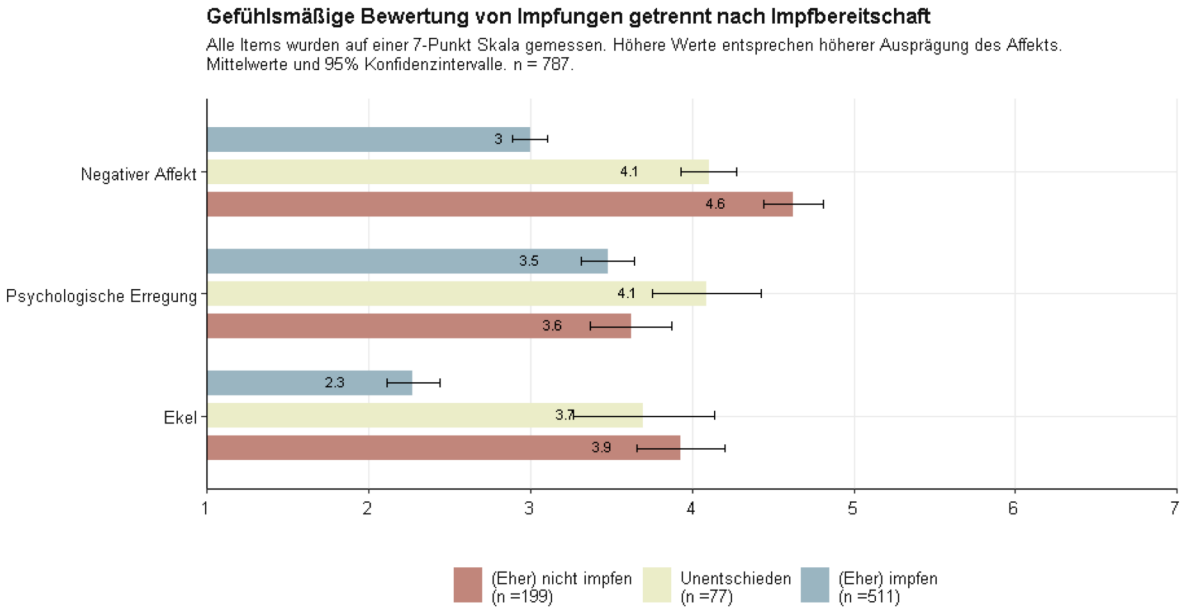





Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Gefühlsmäßige Bewertung von Impfungen

- Personen unterscheiden sich im Bezug auf die gefühlsmäßige Bewertung von Impfungen in Abhängigkeit ihrer Impfintention
- Personen, die unentschieden oder gegen eine Impfung sind, zeigen höhere negative Affekte (wie Ärger). Auch zeigen sie stärker die Emotion Ekel im Kontext von Impfungen
- Unentschiedene Personen zeigen höhere psychologische Erregung (arousal) beim Thema Impfen.
- Die Ablehnung der COVID-19 Impfung geht also mit teilweise intensiven negativen Gefühlen einher.

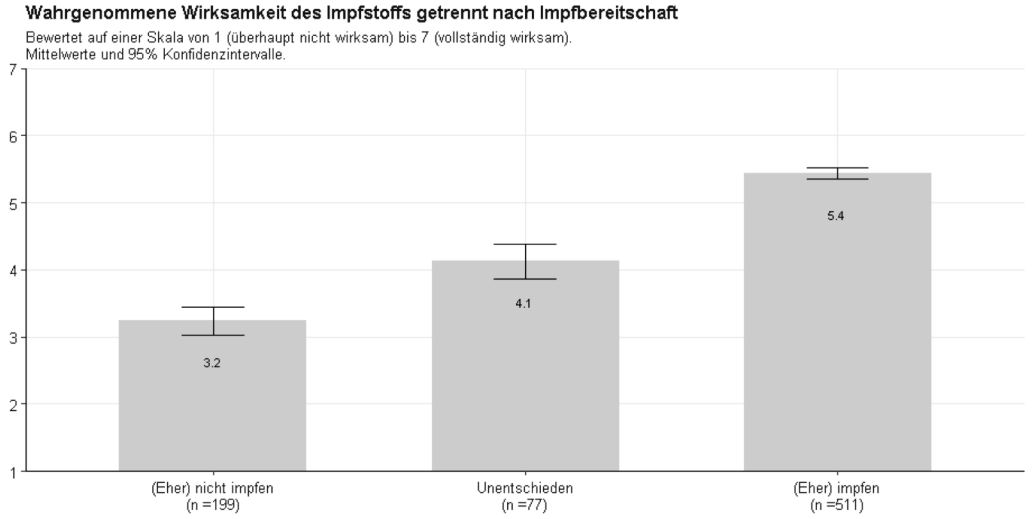


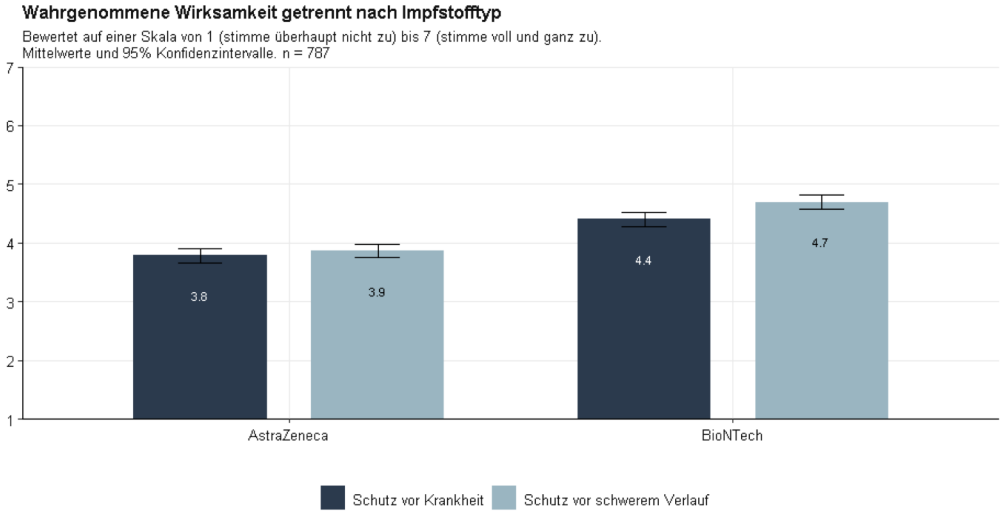



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Wirksamkeit

- Die wahrgenommene Wirksamkeit spielt eine Rolle in der Impfentscheidung. Personen, die sich nicht impfen lassen würden, nehmen Impfungen gegen COVID-19 auch als weniger wirksam wahr (und andersrum)
- Der BioNTech-Impfstoff wird insgesamt als wirksamer eingestuft als der AstraZeneca-Impfstoff. Die Teilnehmer unterscheiden beim AstraZeneca-Impfstoff nicht, ob die Krankheit oder schwere Verläufe verhindert werden. Dem BioNTech-Impfstoff wird höhere Wirksamkeit bei der Verhinderung schwerer Verläufe zugeschrieben als bei der Krankheit an sich.
- Da aktuelle Daten* zeigen, dass auch der AstraZeneca Impfstoff vor schweren Verläufen schützt, könnte dieser Aspekt in der Aufklärung stärker betont werden.




KW07

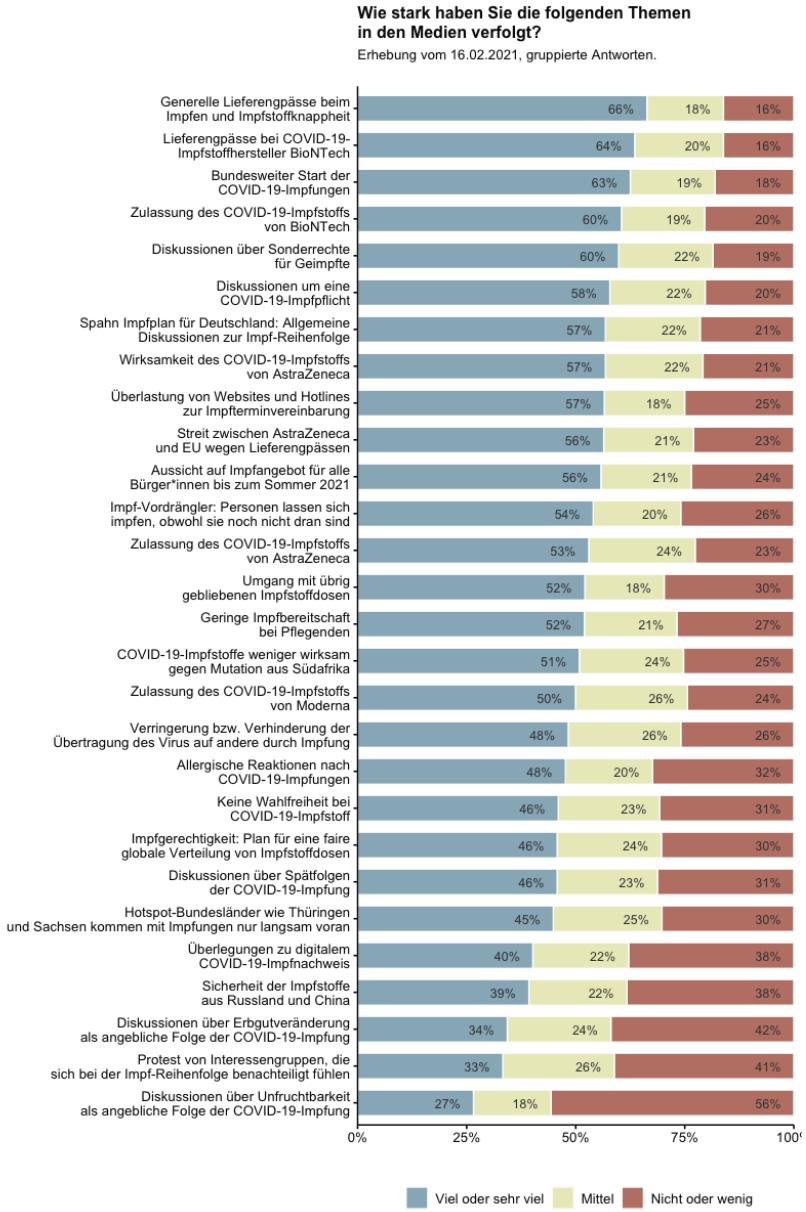
*https://doi.org/10.1016/ S0140-6736(20)32661-1

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Erwartung: Anzahl Geimpfter bevor Personen unter 60 Jahren geimpft werden, die nicht zu einer Risikogruppe gehören

- Drei Viertel gehen von unter 35 Millionen Personen aus, die geimpft werden müssen, bevor unter 60-jährige an der Reihe sind, die nicht zu einer Risikogruppe gehören
- Ein Drittel geht von unter 20 Millionen aus.
- Damit wird die tatsächliche Anzahl deutlich unterschätzt (ca. 37 Millionen)

Quelle: COSMO corona-monitor.de




# Medienthemen

- Nicht alle Themen wurden gleichermaßen verfolgt, unter den am häufigsten verfolgten Themen sind Medienberichte zu den Lieferengpässen, Sicherheit der Impfung, Organisatorische Hürden und Policy-Entscheidungen (Sonderrechte für Geimpfte, Impfpflicht).
- Spezifische Sicherheitsthemen (z.B. Mythen zu Unfruchtbarkeit oder Erbgutveränderung) wurden seltener verfolgt.



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Fake News und Gerüchte

- Jede Woche werden die Befragten nach Informationen gefragt, bei denen Sie nicht sicher sind, ob sie richtig oder falsch sind
- 174 Personen haben Angaben gemacht, davon bezogen sich 74% auf das Thema Impfen
- Von allen Fragen zum Thema Impfen bezogen sich 40% auf Nebenwirkungen und nochmal 14% auf Todesfälle nach Impfungen, 18% auf die Effektivität.



Quelle: COSMO corona-monitor.de

# COSMO

- Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt (UE), Robert Koch-Institut (RKI), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Science Media Center (SMC), Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNITM), Yale Institute for Global Health (YIGH).

- Zusätzliche Finanzierung:
    - Klaus Tschira Stiftung,
      Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft,
      Thüringer Staatskanzlei

Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Publikationen und preprints I


- Betsch, C., Wieler, L.H., Habersaat, K. and the COSMO group (2020). Rapid, flexible, cost-effective monitoring tool for behavioural insights related to COVID-19 across countries. *The Lancet*, https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30729-7.
    - The COSMO group for this paper are: Cornelia Betsch (PI), Lars Korn, Lisa Felgendreff, Sarah Eitze, Philipp Schmid, Philipp Sprengholz (University of Erfurt), Lothar H Wieler, Patrick Schmich (Robert Koch-Institute), Volker Stollorz (Science Media Center Germany), Michael Ramharter (Bernhard-Nocht-Institute for Tropical Medicine), Michael Bosnjak (Leibniz Institute for Psychology Information), Saad B. Omer (Yale Institute for Global Health), Katrine Habersaat, Martha Scherzer and Cristiana Salvi (WHO Regional Office for Europe).
- Betsch, C. (2020). Behavioural science data can help mitigate the COVID-19 crisis. *Nature Human Behaviour*. https://doi.org/10.1038/s41562-020-0866-1.
- Habersaat, K., Betsch, C., ..., Butler, R. (2020) Ten considerations for effectively managing the COVID-19 transition. *Nature Human Behaviour*. https://www.nature.com/articles/s41562-020-0906-x
- Betsch, C., Korn, L., Sprengholz, P., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., & Böhm, R. (2020). Social and behavioral consequences of mask policies during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 202011674. https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117
- Gilan, D., Röthke, N., Blessin, M., Kunzler, A., Stoffers-Winterling, J., Müssig, M., Yuen, K. S. L., Tüscher, O., Thrul, J., Kreuter, F., Sprengholz, P., Betsch, C., Stieglitz, R. D., & Lieb, K. (2020). Psychomorbidity, resilience, and exacerbating and protective factors during the SARS-CoV-2-pandemic. *Deutsches Aerzteblatt Online*. https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.062
- Heidemann, C., Paprott, R., Huebl, L., Scheidt-Nave, C., Reitzle, L. (2020) Selbst eingeschätzte medizinische Versorgung im Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie in Deutschland: Ergebnisse der COSMO-Studie. Epid Bull 2020; 46:3–10 | DOI 10.25646/7208 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/46_20.pdf?__blob=publicationFile
- Krauth, C., Oedingen, C., Bartling, T., Dreier, M., Spura, A., de Bock, F., von Rüden, U., Betsch, C. Korn, L. & Robra, B-P. (in press). Public preferences for exit strategies from COVID-19 lockdown in Germany – a discrete choice experiment. *International Journal of Public Health*
- Maertl T, De Bock F, Huebl L, Oberhauser C, Coenen M, Jung-Sievers C. (2021) Physical Activity during COVID-19 in German Adults: Analyses in the COVID-19 Snapshot Monitoring Study (COSMO). International Journal of Environmental Research and Public Health, accepted January 6th 2021




Quelle: COSMO corona-monitor.de

# Publikationen und preprints II


- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., König, H.H. (in press). Postponed dental visits during the COVID-19 pandemic and their correlates. Evidence from the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). Healthcare
- Hajek A, De Bock F, Huebl L, Kretzler B, König HH. (2021). Challenges in health care use during the COVID-19 pandemic. Evidence from repeated cross-sectional data of the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). International Journal of Environmental Research and Public Health, accepted Dec 2020
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Sprengholz, P. (2020, July 24). Infographic on SARS-CoV-2 Airborne Transmission Improves Opponents' View of the Benefits of Masks: Evidence from Serial Cross-Sectional and Experimental Data. https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4
- Eitze, S. , Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P. , Allen J., Jenny, M., Wieler, L., Thaiss, H., De Bock, F., & Betsch, C. (in press.) Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen im ersten Halbjahr der Coronapandemie: Erkenntnisse aus dem Projekt COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). *Bundesgesundheitsblatt*
- Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P. , Eitze, S. , Siegers, R. & Betsch, C. (in press). Risk information alone is not sufficient to reduce optimistic bias. *Research in Social and Administrative Pharmacy*
- Sprengholz, P., Eitze, S. Felgendreff, L., Korn, L., & Betsch, C. (in press) Money isn't everything: Experimental evidence that payments do not increase willingness to be vaccinated against COVID-19. *Journal of Medical Ethics*

PIDI Lab Psychology & Infectious Diseases Lab
understand use

CEREB
Center for Empirical Research in Economics and Behavioral Sciences

#GEKO
Universität Erfurt
Gesundheitskommunikation

**Viel Erfolg!**
**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Rückfragen:**
**cornelia.betsch@uni-erfurt.de**

*"Science knows no country, because knowledge belongs to humanity and is the torch that illuminates the world." Pasteur*

Symbolbild.

Quelle: COSMO corona-monitor.de